

Ersteinst täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannstraße 33.
Sprechstunden der Redaktion:
Donnerstag 10-12 Uhr.
Freitag 4-6 Uhr.

Abnahme der für die nächsten
Nummern bestimmten Anzeigen an
Dienstag 5-7 Uhr Nachmittags,
an Sonntagen und Feiertagen früh 6 1/2, 9 Uhr.

In den Anzeigen für Inf.-Annahme:
Coste 1000, Universitätsstraße 22,
Louis Köhler, Aufzählungsstraße 14, 9,
nur bis 1/2, 3 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Samstag den 18. Juni 1881.

Auflage 16,000.

Abonnementpreis vierteljährlich 4 1/2 Mk.,
incl. Anzeiger 5 Mk.,
durch die Post bezogen 6 Mk.,
Jede einzelne Nummer 25 Pf.,
Belegblätter 10 Pf.,
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbestellung 25 Pf.
mit Postbestellung 48 Pf.

Inserate 6 Spalten Breite 20 Pf.
Bestimmte Stellen laut anderen Preis-
verzeichnis.
Tabelle für den höheren Tarif.

Reklamen unter den Redactionsstrich
die Spalte 50 Pf.
Inserate sind stets an die Expedition zu
besenden. — Rabatt wird nicht gegeben.
Bezahlung voraussendend oder durch Post-
nachnahme.

№ 170.

75. Jahrgang.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen
Samstag, den 19. Juni,
Vormittags nur bis 1 1/2 Uhr
geöffnet.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Ämtlicher Theil.

Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung bei
Gelegenheit des am 19. d. Mts. vom Verein für Hindernis-
rennen zu Berlin auf hiesiger Rennbahn abzuhaltenen Wett-
rennens haben wir für nöthig erachtet, folgende Anordnungen
zu treffen:

- 1) An diesem Tage sind Nachmittags von 12-6 Uhr der
Schwabenweg vom Schützenweg bis zum Johannisplatz
und von der Brandstraße bis zum Kirchweg für den
öffentlichen Fuß- und Reitverkehr, inbesondere des Schwabenweg
vom Schützenweg bis zum Johannisplatz, sowie der
Schwabenweg vom Schützenweg bis zum Johannisplatz
geschlossen.
- 2) Wagen, die in die Rennbahn gelangen wollen, haben
für den Hinweg den Schützenweg zu benutzen, den
Rückweg durch das Schützengehölz und den Johannisplatz zu
nehmen.
- 3) Diejenigen Wagen, welche nur bis an den Eingang zur
Rennbahn bei der Umlenkung des Schwabenweges in
den Schützenweg fahren, haben den Rückweg durch die
Brandstraße zu nehmen.
- 4) Auf dem Heimwege haben alle Wagen rechts zu
fahren und sich streng in der Reihenfolge zu halten.
- 5) Auf dem Schützenweg dürfen keine
Wagen halten.

Wir bringen diese Anordnung hiermit zur öffentlichen
Kenntnis, mit dem Bemerkten, daß unsere Organe angewiesen
sind, die Beobachtung derselben auf das Strengste zu über-
wachen. Umstände, welche mit dieser Vorschrift im
30. März oder 1. Juni 1881.
Der Rath und das Polizey-Comité der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. I. v. Junck. Polzei-Comité. Degner, G.

Bekanntmachung.

Kohlenlieferung betreffend.
Die Lieferung des Bedarfs an Steinkohle und Braunkohle
für das hiesige Johannishospital auf das Jahr
1881/82 und zwar von ungefähr 150,000 Kilo beste Kupf-
steinkohle, 400 Centner hiesigen Braunkohles und 1900
Centner besten hiesigen Braunkohles soll an den
Widerrückfordernden, jedoch vorbehaltlich der Auswahl
unter den Bietenden, vergeben werden.
Die Bietungsbedingungen liegen an Rathshaus zur Ein-
sichtnahme aus und sind die Offerten bis zum 27. d. Mts.
Donnerstag, Nachmittags 6 Uhr bei der Cantinatur
ebenfalls selbst mit der Aufschrift:
Kohlenlieferung für das Johannishospital
verpackt einzureichen. Später eingehende Offerten können
keine Berücksichtigung finden.
Leipzig, den 16. Juni 1881.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Liborius.

Verpachtung eines Werk- und Lagerplatzes.

Das hiesige Herr Zimmermeister Georg verpachtet
gewissen, dem Geographen und zu der Carole Dr. 2112
der Stadtkirche gehörige, zwischen der äußeren Kue-
nen- und der Fregestraße an der Grenze des Grundstücks der
Großen Felsenburg gelegene, die Baupläne Nr. 16, 25
und 26 des Waldwirthschafts-Parellanungsplanes begränzende
Kreuz von ca. 8700 q. — 2700 q. m. Areal-Grundstück
soll zur Benutzung als Werk- und Lagerplatz
vom 1. Juli bis 30. Juni an gegen einhalbjährliche
Kündigung
Montag den 27. d. Mts.
Vormittags 11 Uhr
auf dem Rathhause, I. Etage, Zimmer Nr. 16, an den Mei-
stbietenden anderweit verpachtet werden.
Ebenfalls auf dem großen Saale können die Verpach-
tungs- und Versteigerungsbedingungen, sowie der Situations-
plan schon vor dem Termine eingesehen werden.
Leipzig, am 16. Juni 1881.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Citz.

Gräserci- und Obsterpachtung.

Die diesjährige Obst- und Graserpachtung in der
vorwiegend botanischen Garten an der Hartmannstraße soll
Mittwoch den 23. Juni, Vorm. 9 Uhr,
in der Markt-Expedition im alten Johannis-
Hospital unter dem vorher bekannt zu machenden Bedin-
gungen an den Meistbietenden verpachtet werden.
Leipzig, den 17. Juni 1881.
Des Rath's Finanz-Deputation.

Stallhof-Auction.

Montag, am 20. Juni c., sollen von Nachmittags
3 Uhr an im hiesigen Rathhause auf dem Mittelhof-
plätzen in Abth. 27 und 30 a.
ca. 900 Bausen feines gemachten Stallhof-
unter dem in Termine öffentlich anzuhängenden Bedingungen
und der klüchlichen Anzahlungen an den Meistbietenden an Ort
und Stelle verkauft werden.
Zufussverkauf: auf dem Holzschlag an der schwarzen
Brücke in der Guesenroper Linie.
Leipzig, den 2. Juni 1881.
Des Rath's Forst-Deputation.

Steuer-Zuschlag

zur Deduction des Aufwandes der Handelskammer.
Auf Grund von Art. III des Gesetzes vom 2. August 1878,
einige durch die Reform der directen Steuern bedingte Abänderungen
gesetzlicher Bestimmungen betr., hat die Handelskammer beschließen,
zur Deduction ihres Verwaltungsaufwandes, einschließlich der Auf-
wandes der Ziele, von ihren Mitglieder, d. h. von benutzenden
Kaufmanns- und Handwerks- und Gewerbetreibenden in Leipzig und im Bezirk der Kauf-
mannschaft Leipzig, welche in Spalte d des Einkommensteuer-
Katalogs (Einkommen aus Handel und Gewerbe n. l. n.) mit
mindestens 1000 M. eingeschätzt sind, für das laufende Jahr
einen Zuschlag von vier Pfennig auf jede Mark
bestimmten Steuerfußes enthaltenen Scala auf das in
Spalte d des Einkommensteuer-Katalogs eingeschätzte Ein-
kommen jedes Beitragspflichtigen enthalten würde,
mit dem auf den 15. Juli d. J. anstehenden Besteuerungs erheben
zu lassen, und es wird dieser Zuschlag hiermit ausgeschrieben.
Leipzig, den 16. Juni 1881.

Der Vorsitzende der Handelskammer.
Dr. Wachsmuth. Dr. Gieseler.

Nichtamtlicher Theil.

Leipzig, 18. Juni.

Nach viermonatlicher Arbeit ist am 15. d. d. Reichstags-
session zu Ende gegangen. Daß sie die letzte der Legis-
laturperiode gewesen, daraus wurde man auf Schritt und
Tritt während der ganzen Verhandlungen hingewiesen. Nicht
nur in die Debatten, sondern sogar in die Befehlsarbeiten
selbst spielte die Abgeschlossenheit der Session hinein.
Die Session, die jetzt zu Ende gegangen, gehört zu
den unruhigsten, die jemals abgehaltenen. Wenn sie zu
Stande gekommen und an dem Morgen hat Niemand seine
Freude. Wenn wir die zu Stände gebracht Gesetze von
früherem Belang müßten, so sind wir bald fertig. Es ist
das Innungsrecht, das der Zustimmung des Bundesrats
noch nicht einmal ganz sicher ist, das den Einen noch viel
zu weit geht, ohne die Andern zu berücksichtigen, und den
Anderen als ziemlich verwickelt bezeichnet wird. Es ist
das Stempelsteuergesetz, das ebenfalls in einer fassungs-
weise gefasst ist, die weder Freund noch Feind recht be-
friedigt. Es ist das Gesetz über den Gerichts- und Ver-
waltungsaufbau, das als Abkürzungsmaßnahme hingeworfen
worden, aber ebenfalls weisliche und berechtigte Wünsche
unersättlich ist. Es sind zwei Artikel zum Justizministerium,
die den Gerichts- und Verwaltungsänderungen noch weiter gehen.
Es sind ein paar kleinere Gesetze, wie das Wohnungsgesetz,
das Wohnungszugangsrecht, das Altersrentengesetz, das
Kriegs- und das Ritterschaftengesetz; es sind endlich ziem-
lich werthvolle Handelsverträge. Einen kleinen Aufblick bildet
das Gesetz über die Verlegung der Postämter von
Reichsbeamten. Das Unfallsrecht, welches der Session haupt-
sächlich das Gepräge gab, ist in einer fassungs-
weise gekommen, in der die Abkürzung seitens des Bundesrats sicher
ist. Die große Schicksalsfrage mit dem Verfassungsveränderungs-
gesetz, der Wahl- und Braunkohlen, dem Volkswirtschaftsrath
vollenden das Bild dieser Session.

Die conservativ-liberale Parteicomposition, auf welche so
große Hoffnungen gesetzt worden, hat den wichtigsten Fragen
gegenüber verläßt und sich unwirksam erweisen, zu positiven
Resultaten zu kommen. Es zeigt sich schon im Unfallsrecht,
wo es sich bitter rührt, daß man versucht, die Verhandlung
auf einer Basis anzubahnen, auf der sie schließlich doch in sich
zusammenstürzt. Daß die conservativ-liberale Majorität, die
ein einziges Mal, beim Justizartikel, ein großes Werk geschaffen,
späterhin als Trägerin der Reichsgesetzgebung sich unabhängig er-
weist, ist kein erfreuliches Resultat der Session und Legis-
laturperiode. Vom Justizartikel allein kann keine Allianz nicht
gehen; daß sie im letzten unglücklich war, die großen Kräfte bei
der Verhandlung des Unfallsrechtes und dem neuen Wirthschafts-
gesetz. Zugleich sind die Parteien der sogenannten geschäftstheoretischen
parlamentarischen Majorität diejenigen, deren eigener innerer
Zusammenhalt durch die Vergänge der verflochtenen Session
am meisten gelitten hat und gelitten ist. Die Entfernung
zwischen dem Reich und den conservativen ist so groß
als je und die eigenen Reihen dieser beiden Fraktionen zeigen
sich bei mehr als einer kritischen Probe in voller Aufkündigung,
und noch flackernder zeigte sich bei jeder Gelegenheit die
Spaltung im Centrum, das kaum ein einziges Mal mehr zu
einem einmüthigen Entschluß kommen konnte. Dem gegenüber
traten die Differenzen bei den liberalen Parteien ganz in den
Hintergrund. Zu welchen Formen die Wahrung und Vertheilung
unseres politisch-parlamentarischen Lebens, wie sie in der letzten
Session auf Schritt und Tritt herorgezogen, durch die neuen
Wahlen gelangen wird, das ist die große Frage, deren Ent-
scheidung uns in naher Zukunft bevorsteht.

Die „Wider-Ztg.“ sagt: Wir glauben, vor dem Verdict
des Reichstags als Initiationen anzuregen zu wollen, ver-
steht sich von selbst. In der That kann Nichts so fernem liegen.
Aber wir verhehlen unser Mißfallen an dem Aufsatze, der
sich in den letzten drei Jahren in dieser chronischen Ver-
sammlung gezeigt hat, allerdings nicht. Was schon die Ent-
scheidung desselben eine natürliche Folge des unglücklichen Ver-
ganges, durch den Eindruck der Aientiale auf das erhabene
Haupt unglücklicher Reichstag zu erzielen, wie ihn
die Nation sich kaum nicht geben haben würde, so waren
die festgesetzten Verluste, ihn in die Bahnen preußisch-
justizartiger Politik hineinzuführen, eine natürliche Folge
der Freundlichkeit seiner Erlässen. Das Unternehmen, in
Widerstand mit den freimüthigen und gebildeten Bevölkerung-
schichten in Stadt und Land zu regieren, ist von einer hervor-
ragenden Unrücksamtheit begleitet gewesen und zuletzt ganz
geschitert, nachdem es mit beifolgendem guten Aussehen be-
gonnen war. Gerade in letzter Zeit hat sich die Regierung
selbst von diesem Reichstags-Verdachte auf Niederlage gelöst
und ihn zuletzt schließen müssen, noch ehe er sein Pentam
erlaubt hat. So endigt die Wirksamkeit eines Reichstags,
der seine Erlässen einem Acte persönlicher Initiative des
Fürsten Bismarck verdankt. Welche doch über seine Thaten
ebenso bald der Vorhang fallen wie über ihn selber, und sein
Nachfolger, der in wenigen Monaten durch allgemeine Reu-
wahlen die Zustimmung der Nation anzeigen wird, wieder einen
anderen Geist betätigen, den Geist, der von 1867 bis 1873
die Nation und ihre Vertretung beherrschte hat!

Es kann gegenwärtig wohl als eine feststehende That-
sache gelten, daß der Papst der preussischen Regierung Verachtung

über die Verletzung verschiedener Völkerverträge hat machen
lassen. Anbetungen der ultramontanen Presse zufolge be-
absichtigt man im Vatican, für die Dänen, für die Preussischen
Bisthümerverweigerung auf dem Wege „päpstlicher Provision“ ein-
zusetzen. Aller Wahrscheinlichkeit nach hat es sich bei der
Conferenz, die der Kaiser am Tage vor seiner Abreise nach
Breslau mit dem Cultusminister hatte, um die Stellung
der Staatsregierung zu diesen Verhältnissen gehandelt.
Für die Durchführung eines wirklichen Ausgleiches zwischen
Staat und Kirche würde aber, auch wenn es in den genannten
Sprengeln — in Trier natürlich nur nach Berücksichtigung
des von der Regierung nicht zugelassenen Herrn de Peruzzi —
zur Wiederherstellung einer geordneten Bisthümerverwaltung
durch Erennung geeigneter Persönlichkeiten käme, nur Wenig
erreicht sein. In den Dänen, Babeln und Ostpreußen,
in welchen schon seit längerer Zeit Bisthümerverweigerung unter
Zustimmung der Regierung langwierig, ist es bisher trotzdem nur
zur Befreiung einiger Pfarrstellen künftigen Patrons ge-
kommen, wobei es sich nicht um die Anerkennung der Waigese,
sondern nur um Beobachtung eines von früheren Zeiten her
bestehenden Modus handelte und die Regierung dem römischen
Staatpapst insofern nicht die von ihm geforderte Erklärung über
Anerkennung der kirchenpolitischen Gesetze unterlegte. So
wenig sich also die Bisthümerverweigerung von Babeln und
Ostpreußen, trotz ihrer angeblichen freierzeitigen Gewinnung,
bisher der bedenklichen Angelegenheit gefügt haben, so wenig
wird dies von den eventuellen Verwaltungen der Dänen
Trier und Jülich zu erwarten sein.

Ueber die Stellung der preussischen Staatsregierung
zum Ausgleich hat sich neuerdings der Finanzminister
Bitter bei seiner Anwesenheit in Kreuznach dahin geäußert:
die Regierung habe nicht, wie man ihr vielfach vorwerfe, den
Boden des Ausgleiches betreten, sie sei auch auf kirchen-
politischen Gebiet noch ganz dieselbe, sie hoffe nur durch eine
milde Anwendung der Gesetze über den Frieden anzubahnen.
Es ist dies eine Umschreibung des bekannten Grundsatzes:
sanctus in modo, fortiter in re.

Ansätze der Haltung der Regierung wirklich diesem
Grundsatze, so könnte man dieselbe nur billigen. Leider giebt
die Reichsgleichheit, die Herr von Puttkamer in so vielen wichtigen
Punkten, besonders auf dem Gebiete der Schule, der römischen
Gleichheit gegenüber bewiesen hat, nur allzu sehr Anlaß zu
den Bedenken, daß das fortiter in re auch in Zukunft über
den Ausgleich in modo begreifen werden könnte. Wenn sich
gar die Reichsgleichheit befürchten sollte, daß der Reichstagspräsident
Dr. Geiser, der bisherige Unterrichtssecretar im Cultus-
ministerium, der nicht bios als die rechte Hand Puttkamer's,
sondern als der eigentliche und anerkannteste Ausdruck der
conservativ-ultramontanen Coalition gilt, vermöchte das Cultus-
ministerium übernehmen würde, so würde Bismarck's Wort
„Nach Ganassa gehen wir nicht!“ bald ganz seinen Credit
bestehen.

Wittermeile handelt die römische Curie wirklich nach
dem Sage: fortiter in re! Nach dem Papst kürzlich in
seiner Anrede an die in seiner Residenz liegenden deutschen
Bischöfe erklärt, daß er in seiner Reichsgleichheit für das Reich
gegangen ist und alle Verantwortlichkeit für das Scheitern
der Ausgleichsverhandlungen von sich abwenden mußte, hat
sein Staatssecretar neulich an die „Germania“ ein Schreiben
gerichtet, worin er diesem Centralorgan der deutschen
Littranten, welches die Politik der Regierung seit jeher
in kürzest möglicher Weise bekämpft und stets auf eine radikale
Revision, d. h. auf Aufhebung der Waigese gedrungen hat,
für die rühmliche Vertheidigung der Rechte des Oberhauptes
der Kirche die wärmste Anerkennung ausdrückt und seiner
Redaction zur weiteren Erfüllung ihrer Aufgabe den höchsten
Segen übermittelt. Gleichwohl werden die deutschen
Bischof in Rom, wie noch Privatnachrichten verlaufen, in
ihrem Ozean gegen den „modernen Aetia“, sowie in der Hoff-
nung auf das baldige Erscheinen des Ausgleichs, wo das
bekannte „Streichen“ Pius IX. den Koloss des Deutschen
Reiches zertrümmen werde, beharrt.

Das nach wieder nicht Anzeichen einer weiteren Rich-
tigkeit seitens der päpstlichen Curie. Die „Germania“
erklärt denn auch schon in ihrem Blatt vom 13. Juni be-
stimmt: so lange der Reichstagspräsident kein Aetia, mit dem
Waisgesetzen den Frieden herbeizuführen, nicht andere, müßten
die Katholiken ganz genau, was sie von den Friedensbo-
schwestern und den „Friedensmissionen“ zu halten dürfen.
Und die „Deutsche Reichsgleichheit“ antwortet dem Finanz-
minister kurz und bündig: „Der Diktator täuscht sich. So
lange die Waigese bestehen, wird es nie zum Frieden
kommen!“

Angesichts der Hofflosigkeit Roms würde die preussische
Regierung in der That nicht Kos die Rechte, sondern auch
die Ehre und Würde Preussens preisgeben, wenn sie sich in
Zukunft den anmaßenden Ansprüchen des Vatican organisirten
nachgiebiger zeigte, als sie es bisher gethan. Möge sie
daher nur ja nicht das fortiter in re vergessen!

Die Hamburger Bürgerschaft hat mit einer sehr
ansehnlichen Mehrheit den Hollandschlußvertrag ange-
nommen und dies Resultat wird allerdings, wie man nicht
an Gemeinwesen im Reich seine Freude hat, mit Vergnügen
begegrüßt werden. Der Reichstag ist am einmüthig ge-
gangen, ehe ihm die Aufgabe gestellt werden konnte, sein Votum über
diese Frage abzugeben. Es wird darin ein Antriebs liegen,
die neue Reichsverfassung so frühzeitig wie möglich zusammen zu
berufen. Immerhin wird die Ausföhrung des Vertrags eine
Verzögerung erfordern, die aber angesichts des weiten Termins,
welcher für das Inkrafttreten des Vertrags festgesetzt ist, nicht
sunderlich ins Gewicht fallen kann. Daß mit der Zustimmung
der Hamburger Bürgerschaft die Angelegenheit ihre kritische
Phase hinter sich hat, ist und annehmlich. In gegenwärtiger
Reichstag hätte der Vertrag sicherlich die Zustimmung der
Mehrheit gefunden, und es scheint uns außer Frage, daß
auch eine künftige Volksoberverteilung, die man zusammenzufügen
sein wie sie will, die Verantwortung nicht weit übernehmen
wollen, das so weit geförderte Werk in der letzten Stunde
schwierig zu lassen. Die Hamburgischen Wähler, wie auch schon
die Deutschföhrer des Reichs, haben mit großer Offenheit anerkannt,
daß die Hoffnungslosigkeit der Stadt, namentlich im jetzigen
Umfang, auf die Unterföhrung und Sympathie der öffentlichen
Meinung in Deutschland nicht rechnen könne. Sie haben damit
ohne Zweifel recht. Der Widerspruch, der sich im Reichstag
und in der Presse gegen das Vorhaben des Reichstages in
dieser Frage richtete, entsprang weit mehr der Abneigung

gegen die Methode and der Befolgen vor einer Reichsver-
fassung, als daß man materiell gegen den Hollandschluß Partei
ergriffen hätte. Mit schwerem Herzen, wie alle Redner
herberhoben, hat die hamburgische Bürgerschaft zugestimmt.
Mit leichtem Herzen wird auch der Reichstag das Opfer von
40 Millionen Mark nicht bringen. Wir wollen hoffen, daß,
wenn mit der Zeit die praktischen Vortheile hervortreten,
die das Abkommen sowohl für das Reich als für Hamburg
haben wird, die schwerem Herzen, die jetzt auf beiden Seiten
verhanden und sehr begründet sind, sich erledigen werden.

Der Holl.-Anschluß Hamburgs veranlaßt die
„D. Wochenschrift“ zu folgender Aeußerung: Unserer Meinung
nach war Das, was die bisherige Reichsoberverteilung unserer Stadt
uns gebietet hat, wohl eines längeren Verweilens zur Ver-
theiligung derselben werth und war Das, was als Urtrag
dahin gebeten wird, in seinen Einzelheiten so unklar und
unbestimmt gehalten, daß Niemand daraus eine gerechtföhrte
Rücksicht auf den genügenden Umfang und die dauernde
Sicherung der für uns unentbehrlichen Reichsoberverteilungen
zu schöpfen vermöchte. Die Mehrzahl der Bürgerschaft hat
geplaudert, daß über diese Vertheilung hinüberzugehen zu können
und in der Hoffnung auf das zu erwartende fremdliche Ein-
kommen der Reichsregierung die auch von ihr nicht bestanden
Mängel in der Abfassung der und gewählten Bedingungen
übersehen zu dürfen. Wir hoffen von Herzen, daß sie sich darin
nicht getäuscht finden, daß die Zukunft mehr für die Ver-
theiligung jenes Vertrages, als unserer Befürsorge, unserm
Reichthum, sprechen möge. Es werden schwere Zeiten über
Hamburg kommen; mochte die öffentliche Meinung, mochte die
Bevölkerungstheile werden Umstände ereiden, zum Teil selbst
ihre Erlösung in Frage gestellt sein. Andere wieder werden
neue Vornahmen einschlagen, alle Gemeinwesen aufgeben, in
neue, oft weniger bequeme Wege eintreten müssen. Für
Alle wird es dabei eine gemeinsame Aufgabe geben, der sich
Niemand entziehen kann und darf, ob er nun für oder gegen
den Hollandschluß gestimmt gewesen ist. Ueber allen Einzel-
interessen, Einzelstimmungen und Einzelanfechtungen steht
das Wohl der Vaterstadt. In der bisherigen Weise werden
wir hierfür nicht für sie, für ihre geistliche Entwicklung streben
können. Es gilt, der neuen Lage die besten Seiten abzugewinnen;
mit den neuen Mitteln zu schaffen, was irgend zu schaffen ist.
Hamburg hat in seiner laienfähigsten Erlösung Vertheilung
machen müssen, was oft die Stadt an den Rand des Ver-
derbens zu bringen drohte. Unsere Stärke ist dann immer
in den Eigenheiten gefunden worden, die Hamburg's Bürgern
durch die Geschichte ihrer Stadt anvertraut sind, ihre Aus-
dauer, unermüdete Thätigkeit, kurze Demagogie jedoch sich
darbietenden Umständen. Mit ihrer Hilfe wird auch das
jollandschlossene Hamburg Das bleiben, was es in seiner
völligen Reichthumsfreiheit gewesen ist, die erste Stadt Deutsch-
lands, der Sitz der Reichsoberverteilung, des Unterrichtsorgans,
des Wohlstandes, des reichthumsreichen Sinnes, von dem aus
Deutschland seine Arme hinanstreckt bis in die fernsten
Theile der Erde und jenseit empfängt die Güter fremder Nationen an
Früchten des Feldes, der Thätigkeit und der Cultur.

In der Abfassung über den Antrag Wahl, betreffend die
Wiederherstellung der Reichsversammlung in dem Unfalls-
versicherungsgesetz, hat die Fortschrittspartei mit wenigen
Ausnahmen im Verein mit Centrum und Conservativen mit
Rein gestimmt. In der Commission hatten die fortschrittlichen
Mitglieder für die Reichsversammlung gestimmt und die Gründe,
mit denen der Abg. Eugen Richter diesen Widerspruch und
die Abfassung seiner Partei zu rechtfertigen suchte, sind so
arschlüssiger Art, daß sie gar keine weitere Erwähnung ver-
dienen. Ein Staatsmönarch in den Händen so und so vieler
Einzelstaaten erscheint diesen Politikern noch immer erträg-
licher als ein solches in der Hand des Reichs! Wir regi-
striren dies Votum als einen neuen Beitrag zu den Ver-
diensten der Fortschrittspartei um die nationale Sache.

Zu den interessantesten parlamentarischen Zwischenfällen der
letzten Zeit gehört auch namentlich der Zwischenfall in der
Reichsoberverteilung, der deutschen Reichspartei. Für auf-
merksame Beobachter der Haltung der früheren Partei „Bis-
marck sans phrase“ während der abgelaufenen Session war
es schon lange offenbar, daß auch in ihr das Attem der
deutschen Parteien, die Airtelinteresse, ein vertheiliches
Wirken begannen, und daß es um den Bestand der Partei
über kurz oder lang gehen würde. Hört Bismarck hatte
es gerade bei dieser Partei am ehesten voraus, wie viel sie
ihm noch werth sei, und Herr von Kardorff war seiner Zeit
unverfänglich gewesen, es anzuplaudern, was ihm der Kanzler
in allem Ernste erklärt hatte, als der Führer des linken
Flügels der deutschen Reichspartei den Versuch wagte zu
fürchten Bismarck zu Gunsten der liberalen Airtelung zu
interveniiren. Der leitende Staatsmann erklärte Herrn
von Kardorff bekanntlich rundweg, seine Partei solle
ihm völlig sein, oder er werde Gewalt gebrauchen und den
Herren das Wiederkommen verheiden. Der lebens-
würdige Airtelung wirkte damals nennenswertes Etwas, aber er
bleibt nicht lange vor. Dem wieder bei der Abfassung der
Annahmeverträge, noch bei den Steuererlassen und ebensoviele
beim Unfallsversicherungsgesetz ging die Partei einig und ge-
schlossen mit ihrem Herrn und Meister, und so war denn
auch ihr Schicksal besiegelt. Zu welchen interessanten Aus-
setzungen es in Folge dessen innerhalb der nächsten Session
entzweit sich vorläufig noch der deutschen Airtelung, Das
aber kann allen Airtelungen gegenüber positiv behauptet werden,
daß die Herren Stumm, Graf v. Bismarck, Fürst v. Bie-
beroz zu Ratibor, Graf Wilhelm Bismarck, wenn sie wieder
gewählt werden sollten, sich nicht mehr unter das liberale
Cooper des Herrn von Kardorff beugen, sondern ihren An-
schluß dort nehmen werden, wo man ihnen schon lange die
Arme freundlich entgegenreckt. Sie werden in die deutsch-
conservative Airtelung eintreten, um dieselbe, wenn sie es
wirklich noch nicht ganz sein sollte, völlig zu dem zu machen,
was die deutsche Reichspartei niemals war, zu einer Partei
Bismarck sans phrase.

Es darf als offensichtliche That-
sache gelten, daß die Er-
nennung des Herrn v. Goltz zum Cultusminister eigentlich
gegen den Willen des Fürsten Bismarck erfolgt. Dieser
wollte Herrn v. Wolf an die Stelle bringen, der ihm für
den Fall, daß die Unschuld wieder einmal eine fräzere
Handhabung der Waigese erforderlich, nicht der Mann
höchstlicher Rücksichtnahme zu sein schien. Indes hat der
Kaiser Bürgerschaften dafür verlangt, daß der verheißene
Geist in den Beziehungen des Staates zur katholischen Kirche
die Erbschaft behalte, und diese Garantien aus denen in der
Persönlichkeit des Herrn v. Goltz zu finden geglaubt. Was

107. Aufführung des Dilettanten-Orchestervereins

Scantag, den 19. Juni 1881, in der Buchhändler-Börse. Programm. Tonata von J. S. Bach (Ester).

Holz-Auction.

Unter den vor Beginn der Auction bekannt zu gebenden Bedingungen sollen von dem auf dem Neuhäuser Forstreviere aufbereiteten Holzstücken

Montag, den 27. Juni d. J. von Vormittag 9 Uhr an 707 Stck Holz, Stämme von 10-40 cm

282 Stck Holz, Stämme von 25-44 cm Durchmesser, 3-8 m Länge in den Abteilungen 22, 23 und 24 nahe den Flüssen H. und C., Sauerfeldstraße

Verpachtung.

Am 1. October d. J. wird die hier, Rathsherrlichkeit zugehörig und soll von da ab an demselben am 6. Jahre von Neuem verpachtet werden.

In diesem Jahre wird auf Mittwoch, den 29. Juni d. J. von Vormittag 10 Uhr an auf diesem Ackerland Termin angelegt, zu welchem alle Reflectanten mit dem Anerkenntnis

Glashütten-Verkauf.

Erhaltungshütten soll die Glashütte "Zaphirhütte" hier nicht brennend, sondern als Schmelzhütte mit hiesiger Glashütte

Auction.

Heute Sonntag, den 18. Juni, von Vormittag 10 Uhr an Fortsetzung der Auction Nr. 35, 2. Etage, namentlich kommen 1 Partie Holz, Tabak, Cigaretten

Auction.

Heute 10 Uhr, Möbel, Leinwand, Porzellan, Spiritus, Rothweine Nr. 59.

Zuchtvieh-Auction.

Donnerstag, den 21. Juni, von Vormittag 11 Uhr werden auf dem Saenger Unter-Köhligen, Behrungen Ober-Köhligen a. G., 2 Stck 2. Hühner Markt-Hühnen

Reichenberg-Paradubitzer Eisenbahn-Action.

Die am 1. Juli er. fälligen Coupons werden von heute ab bei uns eingelöst.

Für Freimaurer.

Zum Johannisfeste.

Verzigt für mich die Rose nicht! Lied für eine hohe wie auch für eine tiefe Stimme. Preis 1 Mk. 30 Pfg.

Maurer's Herballied.

Alle Musikalienhandlungen nehmen Bestellungen an, auch werden solche gegen Einzahlung des Betrags (auch in Briefmarken) von uns portofrei ausgeführt.

Coupons-Einlösung.

Die Coupons 5%, 4 1/2% und 4% Gothaer Grundcredit-Pfandbriefe

I., II., III., III.a, III.b, IV. und V. Emission, sowie die Dividendscheine der Gothaer Grundcreditbank-Actien, zahlbar per 1. Juli a. o., lösen wir bereits von heute ab spesenfrei ein.

Leipzig, 14. Juni 1881. Hammer & Schmidt.

Bekanntmachung. Courierzüge zwischen Berlin-Frankfurt a. M. via Nordhausen-Cassel, mit directen Anschlüssen von u. nach Halle, Leipzig, Dresden ab 15. Mai 1881.

Ab Berlin. (Postb. Bahnhof) 8⁰⁰, ab Dresden (Nitzsch) 5⁰⁰, Leipzig 8⁰⁰ und 10⁰⁰, Halle 10⁰⁰, Rassel 3⁰⁰, ab Frankfurt a. M. (Main-Weier Hof) 11⁰⁰ (aus Halle 3⁰⁰, ab Stralburg 5⁰⁰), von Rassel 3⁰⁰, in Halle 7⁰⁰, Leipzig 8⁰⁰, Dresden (Nitzsch) 12⁰⁰, in Berlin (Postb. Hof) 10⁰⁰.

Königliche Eisenbahn-Direction.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft. Directe Post-Dampfschiffahrt Hamburg-New-York. Regelmäßig jeden Mittwoch Morgens, von Capre Sarnahent.

T. O. Weigel's Bücher-Auction.

Heute Vormittag von 9-12 und Nachmittag von 2 1/2 Uhr an: Meteorologie, Astronomie, Nautik, Physik, Chemie, Mathematik, Medizin, Geographie, Geschichte, Theologie, Varia, Meteorologische und andere Instrumente.

Arbeiter-Weekendbillets.

gültig zur Hin- und Rückfahrt in 4. Wagenklasse in bestimmten, von den Königlich Preussischen Eisenbahn-Verwaltungen durch Kostung auf den Stationen bekannt zu machenden Tagen an den sechs Wochentagen, von Montag bis Sonnabend zwischen den Stationen:

Leipzig-Weitzsch 1.70 A, pro Person. Schöneberg-Weitzsch 2.00 A, pro Person. Weitzsch-Weitzsch 2.30 A, pro Person. Weitzsch-Weitzsch 1.80 A, pro Person.

Carl Hiesel's Ferienzüge.

Am 8. und 16. Juli 3., und 13. August auf 6 Wochen mit Freigepäck und Benutzung der Courierzüge nach München, Salzburg, Weichenhall, Ruffien, Lindau mit 40täg. Aufenthalt nach der Schweiz.

Nächsten Sonntag Extrazüge.

1) nach Grimma 6 Uhr fr., Rückf. 9⁰⁰ Abds. III. Cl. 1 A 10 A, II. Cl. 1 A 90 A, bin und zurück; 2) nach Kösen 6⁰⁰ fr., Rückf. 8⁰⁰ Abds.

Coupons-Einlösung.

Am 1. Juli a. o. fällige Coupons werden schon jetzt an meiner Casse eingelöst. Leipzig, den 18. Juni 1881.

Franz Kind.

In der Serie gezogen Kurhessische 40 Thaler-Loose à 450 Mk., do. 20 Thaler-Loose à 225 Mk., (Zahlung 1. Juli, Haupttreffer 120,000 Mark, kleiner Treffer 240 A.)

E. Berolzheimer & Co., Bankgeschäft, Frankfurt a. M.

Schutz gegen Coursverlust. Oberschles. Eisenb.-Act. La. B. Russische Präm.-Act. v. 1864. Braunschweig. 20 Thlr.-Loose. Raab-Grazer 100 Thlr.-Loose. Oesterreich. 1860er 500 Fl.-Loose. 1854er 250 Fl.-Loose.

Das geäußerte Sprechen. In Leipzig erich. „Lando. Verfahrungsblatt“ empfiehlt sich allen Gewerbetreibenden als täglich, weltverbreitetes und vollständig ausgef. Informationsorgan.

Katalog No. 3. unentgeltlich erhalten. enthaltend zu billigen Preisen eine reiche Auswahl von Werken aus allen Wissenschaften.

Oberschlesische Eisenbahn.

Die Einlösung der am 1. Juli 1881 fälligen, sowie der früher häufig gewährten, aber nicht mehr verlängerten Zinsen

1) vom 20. Juni d. J. ab täglich in Dresden bei unserer Casse, 2) vom 1. bis 31. Juli c.

Die am 1. Juli a. o. fälligen Coupons der Pfand- und Creditbriefe des Landwirthschaftlichen Creditvereins im Königreich Sachsen lösen wir nebst den ausgelosten Stücken von heute ab an unserer Casse spesenfrei ein.

Credit- u. Sparbank-Verein, eingetrag. Genossenschaft, Katharinenstrasse 2, I.

Die Collection Spemann. Preis des gebundenen Bandes 1 Mark, Franco per Post M. 1. 25 Pf.

Geräuschlose Ventilatoren und Exhaustoren, Rootblower, Centrifugal-Pumpen.

G. Schiele & Co., Bockenheim bei Frankfurt a. M.

Neu! Neu!



Partikularist Hlemchen aus Dresden in der Schweiz. Mit drölligen Federzeichnungen. Preis 1 Mark.

In der Serie gezogene Sturbeißische 20 Thlr.-Loose welche am 1. Juli Treffer von 60,000 A., 12,000 A., 6,000 A. u. bis zum niedrigsten Treffer 120 A. gewinnen müssen.

Pferde-Verloosung.

beim Ziehgen am 20. Juli in Bamberg. Franz Ohme, Universitätsstr. 20.

Uebermorgen Ziehung.

der Lotterie zum Besten des Tredder Biologischen Gartens.

See-Bad Katwyk.

an der Nordsee bei Gravenhage.

Bad Elster.

Logirhaus Fürst Bismarck.

Français.

pour dames par M. de Massard de Genève Université, I. III.

Reit-Unterricht.

zu jeder Zeit, auch Abends, wird gründlich gelehrt.

Dr. Kots.

entworfenes Reitmuster wird sofort jeden Jahres.

Reit-Unterricht.

zu jeder Zeit, auch Abends, wird gründlich gelehrt.

Reit-Unterricht.

zu jeder Zeit, auch Abends, wird gründlich gelehrt.

Reit-Unterricht.

zu jeder Zeit, auch Abends, wird gründlich gelehrt.

Reit-Unterricht.

zu jeder Zeit, auch Abends, wird gründlich gelehrt.

Reit-Unterricht.

zu jeder Zeit, auch Abends, wird gründlich gelehrt.

Reit-Unterricht.

zu jeder Zeit, auch Abends, wird gründlich gelehrt.

Reit-Unterricht.

zu jeder Zeit, auch Abends, wird gründlich gelehrt.

Reit-Unterricht.

zu jeder Zeit, auch Abends, wird gründlich gelehrt.

Reit-Unterricht.

zu jeder Zeit, auch Abends, wird gründlich gelehrt.

Reit-Unterricht.

zu jeder Zeit, auch Abends, wird gründlich gelehrt.

Reit-Unterricht.

zu jeder Zeit, auch Abends, wird gründlich gelehrt.

Reit-Unterricht.

zu jeder Zeit, auch Abends, wird gründlich gelehrt.

Reit-Unterricht.

zu jeder Zeit, auch Abends, wird gründlich gelehrt.

Reit-Unterricht.

zu jeder Zeit, auch Abends, wird gründlich gelehrt.

Reit-Unterricht.

zu jeder Zeit, auch Abends, wird gründlich gelehrt.

Reit-Unterricht.

zu jeder Zeit, auch Abends, wird gründlich gelehrt.

Permanente Ausstellung

ganzer Zimmereinrichtungen in nur stilgerechter Ausführung von Meubles in allen Holzarten.
J. D. Engelmann, Petersstraße 13.



Sächsische Zeitung
in
G. Schwetschke'schen Verlage
(Sächsischer Courier)

Er erscheint täglich zweimal (in Morgen- und Abendausgabe) mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnements-Preis pro Quartal beträgt bei Bezug durch die Post 4 M. 50 Pf.; Anzeigergebühren für die halbjährliche Correspondenz oder deren Raum 18 M. für die monatliche Beilage von dem gewöhnlichen Preisen 40 M. Sämtliche Verkäufe werden nach dem Katalog auf Rechnung an.

Die Sächsische Zeitung, welche in direkter Correspondenz-Verbindung mit allen Provinzen steht, enthält die neuesten Nachrichten aus allen Theilen des Vaterlandes, sowie die neuesten Nachrichten über Land- und Seewirtschaft, Handel, Industrie, Wissenschaft, Kunst, Literatur, Politik, Recht, Medizin, Naturgeschichte, Geographie, Geschichte, Biographie, Statistik, Meteorologie, Astronomie, etc. etc. Die Zeitung enthält auch die neuesten Nachrichten über die in den verschiedenen Ländern und Provinzen des Vaterlandes vorgehenden Ereignisse, sowie die neuesten Nachrichten über die in den verschiedenen Ländern und Provinzen des Vaterlandes vorgehenden Ereignisse, sowie die neuesten Nachrichten über die in den verschiedenen Ländern und Provinzen des Vaterlandes vorgehenden Ereignisse, etc. etc.

J. M. Grob's
Permanente Kunst-Ausstellung
Goethestrasse 9 (Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt)
Neuheit: „Peinture Bogärts“.
Besichtigung frei.

Geschäfts-Eröffnung.
Hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich hier, Rübnerstraße Nr. 3-5, nahe der Johannisstraße, eine **Buch-, Papier- u. Schreibmaterialien-Handlung** eröffnet habe. Ich werde stets eine große Auswahl von Büchern, Schreibmaterialien, Stationärisches und Bedruckenes am Lager haben und zu realen Preisen verkaufen. Bitte ein geehrtes Publikum von hier um Umgang an geeigneter Stelle.
Ergebenst
Richard Kahle.

Dresden,
Hôtel de Rome (Stadt Rom)
vis à vis dem Neuen Hofe, das nächste am Landungsplatz der Dampfschiffe und der Sächsischen Terrasse (zu Fuß 3 Minuten).
Ebenfalls à la carte zu jeder Tageszeit. — Table d'hôte per Couchet 2.50.
Solide Preise für Logis, Licht und Verzehren.
N. Bucher.

Wiesbaden.
Hôtel Victoria.
Für die herrlichste Saison erlaube ich mir, den Aufenthalt in diesem Hotel dem verehrten Publikum zu empfehlen. — Besondere Aufmerksamkeit zuwenden.
Mineralbäder in direkter Leitung vom goldenen Brunnen.
Römisch-irische u. Russ. Dampfbäder auf Belle eingerichtet u. einige am Platz, Schwabacherbäder, Douche aller Art u. vollständige Kaltwasserkur. Zimmer von 2 M. an.
J. Heilbach, Besitzer.

Bad Grund
Im Oberharz (1000 Fuss hoch).
Klimatischer Gebirgs-Curort u. Fichtennadelbad.
Eisenbahnstation Gleisdorf-Grund. Saison 15. Mai bis Ende September. Logis mit und ohne Pension, sowie Prospekte durch
Bade-Commission.

Ostseebad Wustrow Station Ribnitz.
Mecklenburg-Schwerin.
Gesundheit, umgeben von der Ostsee und dem Saale, das herrliche westliche Seebad; herrliche Aussicht über den Meeresspiegel. — Reizendes Klima. — Gebräutes Wasser, wenig Regen. — Guter Ort. — Herrliche Villenbau an den von Seebädern und Fahrwegen besetzten angrenzenden Küsten. — Vortreffliche Speisekammer und Segelboote, prächtige Schwimmhalle. — Neuangelegte Promenade- und Bade-Einrichtungen. — Vollständige Telegraphenstation. — Täglich zweimalige Dampfschiffsverbindung mit Rügen. — Großherzogliche Kurortverwaltung. — Normalheilanstalt für Kinder der Provinz. — Täglich zweimalige medizinische Vorlesungen von der ganzen Ostsee und dem Kurort. — Doppelte Rettungsstation für Strandungsfälle. — Räderbahn. — Comfortable Gasthäuser, desgleichen Privatwohnungen in Auswahl. — Verleihenpreis billig von 3 M. an.
Jede gewünschte Auskunft und Vermittelung übernimmt der „Vorstand des Gemeinnützigen Vereins“.
A. D. des Kurortverwalters Reimer in Wustrow auf dem Fischlande.

Rachau.
anerkannt bestes Nahrungsmittel für Kinder und Schwächlinge.
No. 1.20 u. 1.60 u.
Hartwig & Vogel,
Grümmische Straße 39, Ecke Neishmarkt.

En gros. Begründet 1858. En détail.
Delfarben
Meine bekannten Fussbodenfarben jeder Couleur, sehr schön und dauerhaft trocknend, empfindlich für Wasser u. Verwischen gratis et franco.
Wilhelm Schmidt Jr., Farben- u. Lackfabrik, Nordstraße Nr. 65.

E. H. Haunhorst & Söhne,
Gartenstraße Nr. 30.
Bade-Anzüge für Damen in blau und roth M. 2.50.
do. von Satin mit weißem Besatz 3.50—4 M.
do. für Kinder von 12 Jahren 2 M.
do. „ „ „ 8 „ 1 M. 75 Pf.
Näherung nach Maß.

Bade-Handtücher, gr., b. bid. geraut. Stoff 150 Pf.
Bade-Mäntel, ebenso Stoff dazu.

Damen - Kleiderstoffe!
Sommer-Beige und farbige Cashemir, farbige und schwarze Seidenstoffe, sowie wolliche und seidene Netze und schwarze Wollgrenadine verleihe ich, um somit vollständig zu räumen, unter Kostenpreis.
Gustav Adolph Jacobi, Petersstraße 2, 1. Etage.
Die Bauer'sche Schirm-Manufactur
13b Universitätsstrasse 13b
empfiehlt großes Lager aller Arten Schirme in den besten Stoffen.
Leuchten-Schirme von 2 an.
Büro-Schirme von 1.50 an.
Billig! Sommerchirme in Glas u. Seide, mit u. ohne Futter! Billig!
Sommerchirme in den verschiedensten Stoffen von 2 M. an.
Reparaturen und Verlege, gut, prompt und billig!

Möbel-Magazin von H. Erhardt,
Petersstraße Nr. 30, Goldener Hirsch.
Reichhaltiges Lager gutgearbeiteter Möbel u. Holzwaaren — eignes Fabrikat — unter Garantie bei zeitgemäß billigen Preisen!

Wegen vorgerückter Saison!
Strohhüte garnirt und ungarnt von heute ab **20%** unter den bisherigen bekannten billigen Preisen.
Modellhüte bedeutend unter Selbstkostenpreis!
Schleifen von 25 Pf.; **Rüschen** von 10 Pf.; **weisse und gestr. Schürzen** von 25 Pf.; **hochelegante schwarzseidene Schürzen** von 3 M. an. **Sämtliche Weisswaren u. Spitzen!**
Grosses Gardinen-Lager zu Fabrikpreisen.
Wilhelm Sabor, Klostersgasse 17, Ecke Thomaskirchhof.

Meyer's
Möbel-Transport-
und
Verpackungs-Geschäft,
Leipzig, und **Berlin.**
Vorfürste 11. Torstrasse 67.
empfiehlt sich dem geehrten Publikum bei Ausfahrten für hier und auswärts unter Versicherung prompter Bedienung.
Aufbewahrung
von Möbeln in feuchten Räumen bei sehr billigen Preisen.



A. Böhr.
Cravatten,
Handschuhe
Frisolagen.
Passage, Stecker 20/21.



Gebr. Geiss'sche Wäsche-Mangel,
deutsches Patent, als höchst praktisch befunden, empfiehlt im Verein mit
Richard Schnabel,
Börsenstraße Nr. 7.
Lager der besten Fabrikate von Wasch- und Wringmaschinen.



Geldschrank
mit Stahlpanzer und Stahl-Cassetten sehr leicht und billig bei
Anton Kern, Ger.



F. W. Fritsch,
Telegraphen- und Maschinenfabrik,
Chemnitz, Hauptstraße 8.
Prämiiert:
Mit 7 verschiedenen Auszeichnungen, empfiehlt sich zur
Kaffee-Röst-Maschinen
von 4—100 Lit., neueste Konstruktion, ganz von Eisen, mit Gummiplatten ausgelegt.
Kaffee-Fabrik dieser Gattung.
Dracht:
Grab-Einfassungen,
Grab-, Kranz- und Blumen-Ständer
empfiehlt A. L. Hercher, Fachstraße 1/2, Drachw. Verz.-Anst., Drachw.-Fabrik.
Eigene Werkz. 5 G. Hart, 1. Cassl., Koenigsplatz u. Dreier, gang trocken u. billig, Reichb., Rathhausstraße 24, 1. Et. Hoff.

Vereins-Meubles-Magazin Reichstr. 3, „Speck's Hof“.
Grosses Lager von Möbeln in allen Holzarten nach neuestem Styl.
Solide Arbeit. Prompte Bedienung. Alle Holzarten.
L. Zehl & Co., Holzstuhl-, Cassens-Fabrik, Leisnig b. Leipzig.
Wegen Umbau unserer Fabrikanlagen zu möglichst Preisen unter Garantie, Berliner Schwelung.



Joh. Friedr. Osterland,
Optisches Institut und Physik. Magazin,
Markt 4, alte Waage,
gegründet 1812.
älteste Nähmaschinenhandlung seit 1855.
Mit dem größten Lager von Nähmaschinen aller Systeme und den besten Modellen ausgestattet. Käufer von 30 bis 100 M. Langjährige Garantie. Solange-Einstellung. Untersteig. gratis.
Wäsche- und Rüschenmaschinen in solider Ausführung.
NB. Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.



Max Friedrich
Pflagwitz - Leipzig.
Stationäre Dampfmaschinen.
Kessel-Dampfmaschinen für Klein-Gewerbe Locomobilen mit beidseitigem Hebelsystem.
Compound-Dampfmaschinen unter Garantie bei Dampfdruck.



Patent-Stell-Kummet-Fabrik
F. Martens & Co. in **Stralsund,**
Alleinige Patent-Inhaber im Deutschen Reich, Dänien, Norwegen, Schweden, Österreich-Ungarn, empfiehlt ihre Patent-Stell-Kummet für jedes Pferd passend, an der jetzigen Maschinenfabrik Prospekt- und Preis-Garantie Herrn M. Kreyer gegen 2 M. gratis zur Verfügung.
Ihre Reide, Schenkel, Knebel, gen. Lagerung, Österreich-Ungarn, empfiehlt ihre Patent-Stell-Kummet für jedes Pferd passend, an der jetzigen Maschinenfabrik Prospekt- und Preis-Garantie Herrn M. Kreyer gegen 2 M. gratis zur Verfügung.



Das größte Erfurter Schuh-Lager
N. Herz, 45 Reichstraße 45
empfiehlt auch für diese Saison die reichhaltigste Auswahl aller Herren **Schuhe, Stiefel und Stiefeletten** für Herren, Damen und Kinder, von den einfachsten bis zu den elegantesten, und werden bei der dauerhaftesten Arbeit wie immer die billigsten Preise gestellt.
Vromenaden-Länder für Herren, Damen und Kinder von den elegantesten bis zu den einfachsten in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.
NB. Reparaturen werden schnell und pünktlich befolgt.



Kaffee.
Rohe Kaffees
Geröstete Kaffees
unübertroffen im Geschmack
in den besten Wiener Röstungen empfiehlt
B. H. Leutemann,
Grosse Windmühlentrasse 33.



O. H. Meder, optisches Institut,
gegründet 1850,
Markt 10, Kaufhalle,
Durchgang.
Größtes Lager
billigste Preise.



Th. Kühn, Optiker,
Petersonstrasse No. 44,
nahe am Markt.

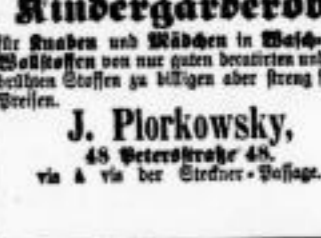


Kopfbürsten,
Zahn- und Nagelbürsten
wie alle anderen Toilettenartikel aus den renommirtesten Fabriken von F. Loosen und A. Dupont, Paris, und G. B. Kent & Co., London, empfiehlt zu billigen Preisen in reichster Auswahl
Schlimper & Co., Parfumeurs,
Markt 10, Kaufhalle.

J. Plorkowsky,
45 Petersstraße 45,
via & via der Dreder-Postage.
Für das Alter von 1—10 Jahren empfehle ich geistig und anerkannt reichhaltige
Kindergarderobe
für Knaben und Mädchen in Stoff- wie Wollestoffen den nur guten Materialien und gewählten Stoffen zu billigen oder strengsten Preisen.



Krimmstecher
Universal-Doppel-Ver-
specie für Theater- und
Reise-Verkehr mit jedem
Reise-Verkehr.
3—4 Stellen kann sich
selbst, mit guten schwebenden
empfehlen.
Joh. Friedr. Osterland,
Markt 4, Alte Waage,
Cottisches Institut u. physikalisches Magazin.



**Operr- und
Helsegläser**
empfehlen wir, empfiehlt zu billigen Preisen
früher
F. A. Dietze,
C. Naumann,
Optisches Institut, Neumarkt 29.
Gibt drei Vorträge.



Gedichte, Lieder, Zeitschriften ...

Bücher geführt, Bilanzen ...

Stroh- ...

Frack- ...

Dr. med. Gleichner ...

Dr. med. Hermsdorf ...

A. Scherzer ...

Damm ...

In jeder Krankheit ...

Epilepsie ...

Parlaghy ...

Clarissima ...

Für Fußleidende ...

Commerzproffen = Seife ...

Motten ...

Watte ...

Nutzhölzer ...

Carl Hoss ...

Wald- und Erdbeeren ...

Vorzügliche türkische Pflaumen ...

Frische Ananas ...

Matjes Heringe ...

Schollen ...

Saure Gurken ...

Neue Italienische Kartoffeln ...

Keller & Lange ...

garnirte u. ungarirte Strohhüte ...

Erdmandel-Kaffee ...

CHAMPAGNER ...

Neue Isländer Matjes-Heringe ...

Louis Apitzsch ...

Bratheringe ...

M. Arnow ...

Bratheringe ...

P. Brotzen ...

Verkäufe ...

Ein Bauplatz in Gohlis ...

Sanarcal ...

Pravdovker Bauplatz ...

Braunkohlenwerk ...

Wegen Leberleid ...

B. H. Leutemann ...

Emmentaler Schweizerkäse ...

Islander Heringe ...

Rindspökungen ...

M. Arnow ...

Willa-Verkauf ...

Wegen halbjähriger Abreise ...

Villengrundstücke ...

Sänger, Willen, I ...

Innere Westviertel ...

Haus-Verkauf ...

Zu verkaufen ...

Haus-Verkauf ...

Zu verkaufen ...

Haus-Verkauf ...

Zu verkaufen ...

Haus-Verkauf ...

Zu verkaufen ...

Haus-Verkauf ...

Zu verkaufen ...

Haus-Verkauf ...

Zu verkaufen ...

Haus-Verkauf ...

Zu verkaufen ...

Haus-Verkauf ...

Zu verkaufen ...

Haus-Verkauf ...

Zu verkaufen ...

Haus-Verkauf ...

Zu verkaufen ...

Haus-Verkauf ...

Zu verkaufen ...

Haus-Verkauf ...

Zu verkaufen ...

Haus-Verkauf ...

Zu verkaufen ...

Haus-Verkauf ...

Zu verkaufen ...

Haus-Verkauf ...

Möbel, complete Betten mit Bettstelle ...

Teilnehmer-Gesuch ...

Herren-Kleider ...

Sofen, Röcke ...

Concursmasse ...

Damen-Confection ...

Möbelausverkauf ...

14 Königsweg 14 ...

Alle Sorten Möbel ...

Möbelfabrik ...

Pianos ...

Gebräuchte Pianos ...

Salon-Pianino ...

Salon-Pianino ...

Pianino ...

Salon-Pianino ...

Salon-Pianino ...

Pianino ...

Salon-Pianino ...

Salon-Pianino ...

Pianino ...

Salon-Pianino ...

Salon-Pianino ...

Pianino ...

Salon-Pianino ...

Salon-Pianino ...

Pianino ...

Salon-Pianino ...

Salon-Pianino ...

Fried ...

Für ...

Für ...

Für ...

Für ...

Für ...

Für ...

Für ...

Für ...

Für ...

Für ...

Für ...

Für ...

Für ...

Für ...

Für ...

Für ...

Für ...

Für ...

Für ...

Für ...

Für ...

Für ...

Für ...

Für ...

Für ...

Für ...

Für ...

Für ...

Friedr. Trebst, Wagenfabrik, Weststr. 22, Wiesenstr. 18.



De ich mit dem In- und Auslande in Verbindung stehe, so nehme ich Bestellungen jeder Art Pferde bei prompter und reeller Bedienung sehr entgegen.

Z. Schwarz, Leipzig, Gütziger Str. 95, 2. St.

Für Chemiker und Destillateure.

Ein chemisch noch neuer Destillier-Apparat ist zu einem sehr niedrigen Preise wegen Abgang des Kupfers zu verkaufen.

Zu verkaufen.

Ein herrlicher, sowie 1 Partie Weizen, 1 Partie Roggen, 1 Partie Gerste, 1 Partie Hafer, 1 Partie Mais, 1 Partie Weizen, 1 Partie Roggen, 1 Partie Gerste, 1 Partie Hafer, 1 Partie Mais.

Für Fabrikanten.

Die Lieferung sämtlicher Artikel für ein großes, feines Bekleidungsunternehmen werden gezielte Bedienung an Ihre werthe Adresse gegeben.

Gegen 1. Hypothek Capitalgesuch.

Ich habe 100,000 A zu 4 1/2 % gegen 1. Hypothek auf mein in der Amtsgerichtsbezirk Leipzig gelegenes Grundstück.

54,000 Mark

erste Hypothek auf 4 1/2 % Zinsen werden auf ein Grundstück bis zur Hälfte des Wertes von Selbstkäufern gesucht.

4000 Mark

werden als 2. Hypothek auf 4 1/2 % Zinsen auf ein Grundstück in Leipzig gesucht.

Zur gef. Beachtung!

Den geehrten Herrschaften von Leipzig und Umgebung zur gef. Beachtung, daß sich die besten Preise für getragene Kleidungsstücke zahlen, und zwar für alle Winterkleider 5-15 A, Sommerkleider 4-10 A.

Zur gef. Beachtung!

Für größere auswärtige Lieferungen brauche ich getragene Kleidungsstücke, als: Herrenkleider, Damen- und Kinderkleider, Mäntel, Hüte, Handschuhe, Unterwäsche und Strümpfe.

Waarenposten!

Ich habe Waarenposten in großer Menge, als: Herrenkleider, Damen- und Kinderkleider, Mäntel, Hüte, Handschuhe, Unterwäsche und Strümpfe.

Waarenposten!

Ich habe Waarenposten in großer Menge, als: Herrenkleider, Damen- und Kinderkleider, Mäntel, Hüte, Handschuhe, Unterwäsche und Strümpfe.

Louis Lewy

Ich habe Waarenposten in großer Menge, als: Herrenkleider, Damen- und Kinderkleider, Mäntel, Hüte, Handschuhe, Unterwäsche und Strümpfe.

Getr. Kleidungsstücke

Ich habe Waarenposten in großer Menge, als: Herrenkleider, Damen- und Kinderkleider, Mäntel, Hüte, Handschuhe, Unterwäsche und Strümpfe.

Getr. Herrenkleider

Ich habe Waarenposten in großer Menge, als: Herrenkleider, Damen- und Kinderkleider, Mäntel, Hüte, Handschuhe, Unterwäsche und Strümpfe.

Getragene Herrenkleider

Ich habe Waarenposten in großer Menge, als: Herrenkleider, Damen- und Kinderkleider, Mäntel, Hüte, Handschuhe, Unterwäsche und Strümpfe.

Zu kaufen gesucht

Ich suche zu kaufen ein Grundstück in Leipzig, das mindestens 1000 A groß ist.

Betheiligungs-Gesuch

Ich suche zu betheiligen an einem Unternehmen, das in Leipzig tätig ist.

Kaufmann

Ich suche einen Kaufmann, der in Leipzig tätig ist.

Bücher-Einkauf

Ich suche zu kaufen Bücher, die in Leipzig veröffentlicht wurden.

Abraham aus Hamburg

Ich suche zu kaufen Waren, die in Hamburg hergestellt wurden.

Offene Stellen.

Schulmeister u. Schulmeisterinnen werden gesucht in Leipzig.

Agenten.

Ein Agent wird gesucht in Leipzig.

Gesucht

Ein junger Mann, der die Rauchwaren-Branchen gründlich kennt und den Verkauf des Artikels selbstständig besorgen kann.

Provisionsreisender

Ein Provisionsreisender wird gesucht in Leipzig.

Reelles Heiraths-Gesuch

Ein Herr, welcher ein Gut hat, sucht eine Frau.

21 Jahre alte

Ein 21-jähriges Mädchen sucht einen Mann.

Leute ohne Kinder

Leute ohne Kinder werden gesucht in Leipzig.

Gesuch.

Ein Gesuch wird veröffentlicht in Leipzig.

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau wird gesucht in Leipzig.

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau wird gesucht in Leipzig.

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau wird gesucht in Leipzig.

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau wird gesucht in Leipzig.

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau wird gesucht in Leipzig.

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau wird gesucht in Leipzig.

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau wird gesucht in Leipzig.

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau wird gesucht in Leipzig.

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau wird gesucht in Leipzig.

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau wird gesucht in Leipzig.

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau wird gesucht in Leipzig.

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau wird gesucht in Leipzig.

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau wird gesucht in Leipzig.

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau wird gesucht in Leipzig.

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau wird gesucht in Leipzig.

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau wird gesucht in Leipzig.

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau wird gesucht in Leipzig.

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau wird gesucht in Leipzig.

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau wird gesucht in Leipzig.

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau wird gesucht in Leipzig.

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau wird gesucht in Leipzig.

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau wird gesucht in Leipzig.

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau wird gesucht in Leipzig.

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau wird gesucht in Leipzig.

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau wird gesucht in Leipzig.

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau wird gesucht in Leipzig.

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau wird gesucht in Leipzig.

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau wird gesucht in Leipzig.

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau wird gesucht in Leipzig.

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau wird gesucht in Leipzig.

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau wird gesucht in Leipzig.

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau wird gesucht in Leipzig.

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau wird gesucht in Leipzig.

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau

Ein Kaffeehaus mit Cantin, 1 Kellnerbureau wird gesucht in Leipzig.

Vier fr. Schloßstr. 4, 2 Tr. Nr. 18.
 Fr. Schloßstr. 9, II. Weidmann.
 1 fr. Schloßstr. 20, I. G. D. J. C.
 2 Schloßstr. 1, 1. St. Sternstr. 23b, IV. I.
 1 fr. Schloßstr. 1, Herren Reichstr. 60, 4 Tr. r.
 1 fr. Schloßstr. 2, 2. St. Sternstr. 33c, 4 Tr. l.
 Fr. Schloßstr. in m. St. Sternstr. 7, I. l.
 1 fr. Schloßstr. 1, Sternstr. 11, 4. St. r.
 Fr. Schloßstr. 1, 2 St. Sternstr. 14b, III. l.
 Schloßstr. in m. St. Sternstr. 11, IV.
 Vier Schloßstr. 2, Sternstr. 40, 4. St. l.
 Fr. Schloßstr. 1, Sternstr. 10, 4. St. r.
 Fr. Schloßstr. in m. St. Sternstr. 21, IV. l.
 Schloßstr. 1, Sternstr. 11, 3. St. l.
 Fr. Schloßstr. 1, Sternstr. 11, 3. St. l.
 1 fr. Schloßstr. 1, Sternstr. 127, 3 Tr. l.
 Schloßstr. 1, Sternstr. 3, 4. St. l.
 Schloßstr. off. Sternstr. 5, Sternstr. 6, III. l.
 1 Schloßstr. 1, Sternstr. 11, Sternstr. 21, IV.

Bonorand.

Morgen Sonntag, den 19. Juni.
Militair-Früh-Concert
 Capelle des 107. Regiments, Musikdirector Walther.
 Anfang 6 Uhr. Entrée 30 Pfg.

Rosenkranz
 Concert-Etablissement Goblis.

Heute erste große Italienische Nacht. 10 Uhr
 Riesen-Feuerwerk aus der renom. Fabrik
 des Pyrotechnikers Herrn Knöfel, Plagwitz.
Grosses Militair-Concert
 von der Capelle des 2. 10. Infanterie-Regiments Nr. 134 unter Leitung
 des Herrn Musikdirector Jahrow.
 Anfang 8 Uhr. Entrée 40 Pfg.
 Nach dem Concert grosser Gesellschaftsball.
 Alle aufzunehmenden Pässe-partouts haben Gültigkeit.
 Dabei empfehle ich gute Speisen und Getränke.
 Willy Rosenkranz.

Central-Halle.

Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr. F. Rölling.

Deute Abend
Bellevue. Parkbesetzte Tanzmusik.
Grosswischstauden, Station Grotzsch.
 Nächsten Sonntag und Montag, als den 19. und 20. Juni, habe mein Vogelkabinen
 beide Tage mit Concert und Ball. Für warme und kalte Speisen und Getränke ist
 Sorge. Es laßt sich sehr freundlich ein.
 Bauer.

Bergschlösschen zu Innitz bei Zwenkau.
 Morgen Sonntag
 Großes Doppel-Adler-Schießen. Concert u. Ball.
 Dabei empfehle warme und kalte Speisen und Getränke.
 H. Klaus.

Boehlen bei Grimma.
 Zur Stadt Leipzig.
 Da der bevorstehenden Festlichkeit der Bahnenweiche in Grimma empfehle ich mein
 reiches und romantisch gelegenes, stabilisiertes, Wunderschöner Weg an der Walde
 entlang, Kappalt-Regelbahn, Geranda, Gut Borsdorf, u. A. Vorkerbier.
 Hochachtungsvoll C. Bernau.

J. G. Goldschmidt's Wwe.,
 Halle a. d. Saale.
 Große Steinstraße 66, I. (Mittelstück der Stadt), Nähe der Gewerbe- und
 Jubiläumshausgegend.
 empfehle ihr altrenommiertes Restaurant I. Rang der besten
 pp. Publikum ergebenst.

Rathszwinger-Garten,
 Oschatz.
 Nach Feststellung mehrerer neu eingerichteten Gartenlocalitäten empfehle ich dieselben
 den geehrten Besuchern von Oschatz und des Raimberges. Befestigungen zur Aufnahme
 von Gesellschaften und Vereinen werden prompt ausgeführt.
 Hochachtungsvoll Franz Karsch.

Deute
Dorotheen-Garten.
1. Garten-Concert. Entrée
 gratis.
 Empfehle vorzüglich Schiller'schen Bier — Bismarck Doppel-Bier — Köllniger
 Gose. Berliner Weibier etc. Heute Abend Allelei mit Cotelette etc.
 Anfang 8 Uhr. Entrée frei. Emil Richter.

Promenade **Café Carola** Promenade
 empfehle seine hübschen, geräumigen Localitäten.
Das größte Orchestrión spielt täglich.
 W. Klingebell.

Grosser Kuchengarten,
 Heudein, Grenzler. Beliebtes
 Concert-Orchestrión. Heute Sonntag-
 Abends. Edelweissnoten H. Winkler.

Central-Halle. Heute Schöpsearré
 mit Zwiebeln.
Lätzschonaer Heute Allerlei 2c. 2c.
Brauerei. H. Lager, Bayerisch und Champagner-Weibier empfehle
 E. Roth.

Stadt Gotha.
 Heute Abend Allerlei.
 H. Zacher'sches und Stäbel'sches Bier von Hof. J. Heine.

Vereinsbrauerei. Deute Abend Allerlei mit
 Cotelette oder Zunge. W. Moritz.
Garten-Restaurant "Tivoli".
 Heute Allerlei.
 Bier und Köllniger Gose bester.
 Ernst Busch.

Bayerischer Bahnhof.

Deute Sonnabend
Grosses Militair-Concert
 von der Capelle des 106. Regiments
 Königl. Musikdirector Berndt.
 Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pfg.
 Kaufmann.

Deute Sonnabend, den 18. Juni
 Vorlieber
 zum 25-jährigen Jubiläum
 der freiwilligen Feuerwehr zu Lindenau
Grosses Garten-Fest
 bestehend aus Militair-Concert, Illumination und
Brillant-Feuerwerk.
 Bei ungünstiger Witterung im Saal Concert. Entrée 30 Pfg.
 Anfang 8 Uhr.
 Die ausgegebenen Karten berechtigen zum Eintritt.
 Sämtliche Feuerwehre und Feuerwehr-Gäste haben freien Zutritt.
 Bei eintretender Dunkelheit besond. sorgfältige Beleuchtung sämtl. Garten-Anlagen.
 NB. Sonntag Frühchoppen-Concert von 10-11 Uhr.
 Sonntag Nachmittag und Abend grosse Militair-Concerte.
 F. L. Brandt.

Weinstube
 u. Restaurant.
 Warme u. kalte Speisen.
 Div. Delicatessen, reelle Weine.
Erdbeer-Bowle.
 Auerbachs Keller

Grün's Bier- und Kaffeehaus,
 äußere Anst. 13-15.
 Sommerlocal der Guten Quelle. Geöffnet seit 18. Mai.
 Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Stockfisch mit jungen Schoten
 empfiehlt für heute Abend
 Restaurant A. Dönleke, Reichstr. 47
 Mittagstisch. (Roth's Hof). Mittagstisch.

Münchener Löwen-Bräu
 H. Enke.
 5. Central-Strasse 5.
 Empfehle H. Bier u. Lomie
guten Mittagstisch im Abonnement 75 Pfg.
 Deute Abend: Allelei von jungem Gemälde.

L. Hoffmann
 Heute Rehrücken
 mit saurer Sahne.
 Da à la den Krühenhaus
 Kochsine Gose, H. Lager- und Bayerisch Bier,
 vorzügliches Mittagstisch bei großer Auswahl.
 Wagnerscher Wulstenthall im Biercafé.

Lindenau, Thüringer Hof.
 Zum Klosterbräu laßt die Bräuer ganz ergebenst ein
 der Klosterbräuer.
18. Rheingold 18.
 Stamm: Hammelkeule, Thür. Klöße.
 Grüner Baum

Rehauer Doppelbier brillant à 18 Pf.
 Deute Thüringer Röhre.
Restaurant Faclus, Hôtel de Pologne.
 Morgen Frühchoppen-Concert.

E. Poser.
 Heute Sauerbraten mit Klößen.
 Mittagstisch in 1/2 u. 1/3 Port.
 Stamm-Frühstück und Stamm-Abendbrot.
 Prima Riebeck'sches Lagerbier u. edel Bayerisch
 empfiehlt E. Poser.
 Nicolaistraße 51.

Eiskeller Connewitz
 hält seine freundlichen Localitäten sehr handlicm ruhigen Garten einem gezeiten
 Publikum bestens empfohlen.
 Heute Sonnabend Allerlei mit Cotelette oder Zunge.
 Achtungsvoll J. Martin.

Blöding's Restaurant, Heute Allerlei.
 Neumarkt Nr. 39.
 H. Bier empfiehlt G. Heischlberger.
Gosenstube 3 Rosen. Heute Abend Allerlei.
 NB. Gose vorzüglich. F. Flodier.
 Thomasschloß Nr. 2.
Garten-Restaurant Tittel,
 Heute
Restaurant Casino,
 Lange Straße Nr. 13 b.
 Empfehle für heute Schlachtfest, sowie Köllniger Weibier, Bayerisch von Kurz,
 Gose von Niekau bester.
 Dr. Fröhlich.

Schützenhaus.

Heute Sonnabend, den 18. Juni,
CONCERT
 von der Capelle des Hauses unter Leitung des
 Capellmeisters Herrn G. Huber.
 Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pf.
 Vorverkauf von Dutzend-Billets etc. findet an den bekannten Verkaufsstellen statt.
 Abonnements für Studierende beim Castellani Vieweg, sowie bis zur Eröffnung
 der Abendkasse im Comptoir des Schützenhauses.

See- und Süßwasser-Aquarium
 geöffnet von Morgens 8 bis Abends 10 Uhr. Entrée 30 Pfg. für Concertbesucher Abends
 50 Pfg. — 1 Dutzend Eintrittskarten, an der Casse des Aquariums zu haben, 3 A.

Zoologischer Garten.

Täglich geöffnet.
 Neu angekommen:
 Ein indischer Elefant, 1 indischer
 Leopard, 1 Paar Lamas (Guanaco),
 1 Paar Rängurub, 1 Pfefferfresser,
 diverse Affen und Vögel.
 Fütterung der Thiere 6 Uhr.
 Entrée 50 Pfg. Kinder 20 Pfg.
 Ernst Pinkert.

Tivoli.

Heute Abend bei schönem Wetter
Großes Militair-Concert.
 Capelle des 107. Regim., Musikdirector Walther.
 Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pfg.

Restaurant

des III. Internationalen Maschinenmarktes
 Inhaber E. Pinkert,
 empfiehlt zu jeder Tageszeit Dinner und Supper. Warme und kalte Speisen à la
 carte in großer Auswahl. Weine von renommierten Firmen, edel Bayerisch u. Lagerbier,
 Kaffee- und Conditorieibststoffe.
 Deute Nachmittag von 4 Uhr an
Grosses Militair-Concert
 von der Capelle des 134. Infanterie-Regiments
 unter Leitung des Herrn Musikdirector Jahrow.

Connewitz
 Gasthof goldne Krone.
 Morgen Sonntag bei glücklicher Witterung
 Frühchoppen - Frei-Concert
 von der vollständigen Capelle des 2. Infanterie-Regiments Nr. 19, von 10-11 Uhr.
 Nachmittags von 3 1/2 Uhr ab starkbesetzte Ballmusik.
 G. Haase.

Stötteritz,
 Gasthof zum Deutschen Haus (früher Schulze's Gasthof).
 Morgen Sonntag, den 19. Juni a. c.
Großes Frühchoppen-Concert
 von der vollen Capelle des Königl. 10. Inf. Reg. Nr. 134 unter pers. Leit.
 Leitung des Directors Herrn Jahrow.
 Anfang früh 6 1/2 Uhr.
 Nachmittags Concert und Ball.
 Das in früheren Jahren so beliebte Städtchen, bekannt unter dem Namen Georginen-
 Schloß, bietet in diesem Jahre wieder durch günstige Anordnung hässlicher Localitäten,
 namentlich des großen Concert-Gartens, einen angenehmen Localität zur Abhaltung
 eines Festes durch tüchtige musikalische Leistungen guter Kapellen, sowie durch an-
 nehme Besetzung und Vermittlung einem reicheren Publikum Leipzig und Umgebung
 zuwenden.
 Hochachtungsvoll F. W. Fritzsche.

Gasthaus Stütz.
 Sonntag, den 19. Juni, Concert und Ballmusik. Gleichzeit. empfehle
 ich gebräuten Wein und Gesellschaften meine geräumigen Localitäten zur Abhaltung
 von Sommerfesten und bringe den Herren Lehrern bei Abhaltung von Kinderfesten
 nach grossen Garten mit dem neuesten Spiel-Apparat in empfehlendster
 Erinnerung.
 F. W. Fritzsche.

Stötteritz,
 Gasthof zum Deutschen Haus (früher Schulze's Gasthof).
 Morgen Sonntag, den 19. Juni a. c.
Großes Frühchoppen-Concert
 von der vollen Capelle des Königl. 10. Inf. Reg. Nr. 134 unter pers. Leit.
 Leitung des Directors Herrn Jahrow.
 Anfang früh 6 1/2 Uhr.
 Nachmittags Concert und Ball.
 Das in früheren Jahren so beliebte Städtchen, bekannt unter dem Namen Georginen-
 Schloß, bietet in diesem Jahre wieder durch günstige Anordnung hässlicher Localitäten,
 namentlich des großen Concert-Gartens, einen angenehmen Localität zur Abhaltung
 eines Festes durch tüchtige musikalische Leistungen guter Kapellen, sowie durch an-
 nehme Besetzung und Vermittlung einem reicheren Publikum Leipzig und Umgebung
 zuwenden.
 Hochachtungsvoll F. W. Fritzsche.

Gasthaus Stütz.
 Sonntag, den 19. Juni, Concert und Ballmusik. Gleichzeit. empfehle
 ich gebräuten Wein und Gesellschaften meine geräumigen Localitäten zur Abhaltung
 von Sommerfesten und bringe den Herren Lehrern bei Abhaltung von Kinderfesten
 nach grossen Garten mit dem neuesten Spiel-Apparat in empfehlendster
 Erinnerung.
 F. W. Fritzsche.

Gasthaus Stütz.
 Sonntag, den 19. Juni, Concert und Ballmusik. Gleichzeit. empfehle
 ich gebräuten Wein und Gesellschaften meine geräumigen Localitäten zur Abhaltung
 von Sommerfesten und bringe den Herren Lehrern bei Abhaltung von Kinderfesten
 nach grossen Garten mit dem neuesten Spiel-Apparat in empfehlendster
 Erinnerung.
 F. W. Fritzsche.

Gasthaus Stütz.
 Sonntag, den 19. Juni, Concert und Ballmusik. Gleichzeit. empfehle
 ich gebräuten Wein und Gesellschaften meine geräumigen Localitäten zur Abhaltung
 von Sommerfesten und bringe den Herren Lehrern bei Abhaltung von Kinderfesten
 nach grossen Garten mit dem neuesten Spiel-Apparat in empfehlendster
 Erinnerung.
 F. W. Fritzsche.

Kleinert's Restaurant, Alexanderstraße 29.

Restaurant Bavaria, Emilianstraße 6.

Standens Ruhe. Heute Schlachtfest. Robert Kaiser.

Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Restaurant Stadt Cöln, Brühl 25.

Zur Erholung, Heute Schweinsk., Morgen Speckkuchen.

Kleiner Kuchengarten.

Pantheon. Heute Schweinsknochen.

Heute Abend Schweinsknochen bei Ed. Nische, Reichstr. 48.

Carl Tröbig, Theatergasse 5. Heute Schweinsknochen. A. Giese.

Zum Strohsack.

Wintergarten.

Große Feuerkugel. Heute Speckkuchen.

S. Rothglessers Restaurant.

Tanzkränzchen.

J. Marquardt.

Tivoli.

Concert und Ballmusik.

Apollo-Saal.

Concert und Ballmusik.

Connwitz.

Waldschlößchen.

Concert und Ballmusik.

Schönefeld.

Krebs' Salon.

Concert und Ballmusik.

Eutritsch.

Concert u. Ballmusik.

Wahren.

Concert und Ballmusik.

Eis.

Zum Kronprinz.

Restaurant grüner Baum.

Allerlei mit Cotelettes.

Münchner Bierhalle.

Schlachtfest.

Verloren.

Die „Freiwillige Feuerwehr“ zu Lindenau.

81er.

III. Internationaler Maschinenmarkt.

zu Leipzig.

am 16., 17., 18., 19. Juni 1881.

Eintrittsgeld heute 1 Mark.

Eingang nur von der Gohliser Strasse aus.

IV. Quittung.

Zur Ausfendung von Ferien-Colonien.

List of names and amounts for the vacation colonies fund.

Das Comité zur Ausfendung von Ferien-Colonien.

Details of the committee and its members.

Sammelstellen.

List of collection points for the vacation colonies fund.

Für die Wasserbeschädigten.

Information for those affected by water damage.

Lotterie des zoolog. Gartens zu Dresden.

Details of the zoo lottery in Dresden.

Rennen zu Leipzig 1881.

Details of the horse races in Leipzig.

Verein für Hinderniss-Rennen zu Berlin.

Details of the Berlin obstacle race club.

Knackt R. noch?

Advertisement for a product or service.

Die „Freiwillige Feuerwehr“ zu Lindenau.

Advertisement for the Lindenau fire department.

81er.

Advertisement for a product or service.

III. Internationaler Maschinenmarkt.

Advertisement for the international machine market.

zu Leipzig.

Advertisement for the Leipzig machine market.

am 16., 17., 18., 19. Juni 1881.

Advertisement for the Leipzig machine market.

Plagwitzer Bauverein.

Notice from the Plagwitz building association.

Einem Ausflug nach.

Advertisement for a trip to Mittweida.

Mittweida u. dem Zschopanthal.

Advertisement for a trip to Mittweida.

Schützenfest Zwenkau.

Advertisement for the Zwenkau shooting festival.

„Pietät“.

Advertisement for Pietät.

Beerdigungs-Anstalt für Leipzig und Umgegend.

Advertisement for a funeral home.

Anti-Impf-Vereins.

Advertisement for an anti-vaccination society.

Wer öffnet Perlen und Schmelz?

Advertisement for a product or service.

Die Arbeiter der Jul. Sandberg'schen.

Advertisement for the workers of Jul. Sandberg.

„Unerschämter“.

Advertisement for Unerschämter.

Knackt R. noch?

Advertisement for a product or service.

Waldschlößchen, Gohlitz.

Advertisement for Waldschlößchen.

Leipziger Zither-Club.

Advertisement for the Leipzig zither club.

Riedelscher Verein.

Advertisement for the Riedelscher Verein.

Obererzgebirger.

Advertisement for Obererzgebirger.

Familien-Nachrichten.

Family news section.

Vertical text on the far right edge of the page.

Oben Abend 8 Uhr verließ nach...

Todes-Anzeige. Oben früh 1/2 5 Uhr wurde in Folge einer...

Für die jährlichen Besuche am...

Heute Abend 1/2 6 Uhr ist mein lieber, guter...

Heinrich Richard Kirchof, den reifen Bluteschmerz, sowie etwemalige...

Gustav, und durch den so reichlichen, wie schon...

Donnerstag früh 1/2 10 Uhr nach mit nach...

Allen Freunden und Bekannten die traurige...

Verlobt: Herr Georg Weh, Kaufmann...

hain b. Heßberg, mit Fr. Marie Josefine...

Oben: Herrn Martin Schorffmann in...

Verlobt: Herr Georg Weh, Kaufmann...

Den Mannen des am 15. Juni d. J. heimgegangenen Kaufmanns Herrn Carl Voigt hier gewidmet.

Schwimmanst. Temperatur am 17. Juni 15. Fischerbad, Schlenziger Weg. Temperatur 15.0.

Der Besuch unserer Universität im Sommer 1881.

K.Wh. Leipzig, 17. Juni. Zur Veranschaulichung der im heutigen 'Tagblatt' mitgetheilten...

Zum Capitel über Electricität.

A. Zu dem Artikel über Electricität gestalte ich mir noch einige Bemerkungen zu machen.

Nachtrag.

Leipzig, 17. Juni. Bei der letzten Lesung des...

Leipzig, 17. Juni.

Der Gesellschafterball eröffnet werden. Am Donnerstag, den 19. Juni, erfolgt früh 5 Uhr...

Leipzig, 17. Juni.

Der Gesellschafterball wurde eröffnet mit Abgang des Liebes...

Leipzig, 17. Juni.

Die Wahlliste der I. Wahlkreis...

Leipzig, 17. Juni.

Die Wahlliste der II. Wahlkreis...

Leipzig, 17. Juni.

Die Wahlliste der III. Wahlkreis...

der Hauptfache ein und nur Beifolger beschränkt, mit auf dem...

In Dresden sind dieser Tage die für die Provinzialcolonia...

Dresden, 17. Juni. Der hierlich wegen Unterschlagung zu 3 Jahren 6 Monaten Gefängnis verurtheilte hiesige...

In diesem Jahre trägt die zur Uebung einberufenen...

Für Milchhändler sowohl wie für Milchkäufer dürfte die...

Vermischtes.

Wera, 16. Juni. Die Wahlbewegung in unseren Kreisen ist...

Halle a. S., 16. Juni. Den zahlreichen Besuchern, welche...

Aus Thüringen, 16. Juni. Die armen Schwaben haben...

Die Alexander Graham Bell's Erfindung, einer der merkwürdigsten...

Die Wahrung! Ein Aufruf in Berlin befiel ein dreijähriges...

Paul Lindau schreibt in der „Gegenwart“ dem 18. Juni: Die Mitglieder...

Bei dem Scheitern in Jellerfeld ist dieser Tage ein sehr bedauerlicher Unglücksfall durch Unvorsichtigkeit...

In Erfurt hat die Thür. Sta. m. M. Mittell., am Dienstag...

In der französischen Opernconcurrenz ist der erste Preis...

Anlässlich des bevorstehenden VII. Reichstages in München...

Ein in wissenschaftlicher Beziehung hochinteressanter Fund...

In der von der „New Yorker Handelszeitung“ gebrauchten...

Aus Wien wird Reuters Bureau unterm 13. Juni telegraphisch...

Die Wahrung! Ein Aufruf in Berlin befiel ein dreijähriges...

Die Wahrung! Ein Aufruf in Berlin befiel ein dreijähriges...

Die Wahrung! Ein Aufruf in Berlin befiel ein dreijähriges...

Die Wahrung! Ein Aufruf in Berlin befiel ein dreijähriges...

Die Salzgehalt des Meeres beträgt 2 1/2 Prozent. Diese Trillion Kubfuß...

Die Erfindung der Streichzündhölzer ist nicht, wie man vielfach annimmt, eine ausländische...

Auf das Eingefandt der vorigen Nummer (Pferdebahn betreffend)...

Andem ich den lautgehörten Wünschen betreffs der Wiedererschließung...

Einiges Technisches sei mir erlaubt über den Weg vom Reuen...

Das ist die Folge davon? Der Spojerjüngling ist ein lieblich...

Das ist die Folge davon? Der Spojerjüngling ist ein lieblich...

Das ist die Folge davon? Der Spojerjüngling ist ein lieblich...

Das ist die Folge davon? Der Spojerjüngling ist ein lieblich...

an Todten, hatte sehr viel Bemerkte und ließ eine große Anzahl...

London, 16. Juni. Unterbank. Unterbanksecretair Dilke...

London, 17. Juni. Den „Daily News“ zufolge hat die englische...

Madrid, 16. Juni. Der Minister des Auswärtigen hatte wegen...

Petersburg, 16. Juni. Der Kaiser und die Kaiserin sind heute...

Petersburg, 17. Juni. Der „Regierungsbote“ macht das Hethel...

Konstantinopel, 17. Juni. Die Porte hat ihren Vertretern...

New-York, 16. Juni. Das Journal „Panama Star and Herald“...

Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über dem Meer.

Table with columns: Zeit der Beobachtung, Barom., Therm., Relative Feuch., Windrichtung u. Stärke, Himmel.

Wetterbericht

des Meteorologischen Instituts zu Leipzig nach Angabe der Sternwarte...

Table with columns: Stationen, Wind, Wetter.

Paris, 17. Juni. Der Kaiser hat die Kaiserin begleitet...

Berlin, 17. Juni. Der Reichstag hat die Beschlüsse...

Paris, 18. Juni. Dem „National“ zufolge ist in der vergangenen...

Witterungs-Aussicht

auf Sonnabend den 18. Juni. Fortdauer der bestehenden...

Leipziger Börsen-Course am 17. Juni 1881.

Table with columns for 'Wochst.', 'Amsterdam', 'Londen', 'Paris', 'Petersburg', 'Warschau', 'Wien', and 'Deutsche Fonds'.

Table with columns for 'Sorten', 'Eisenh.-Stamm-A.', 'Bank- u. Cred.-Act.', and 'Eisenh.-St.-Pr.-A.'.

Table with columns for 'Industrie-Actien', 'Ausland. Fonds', 'Inf. Eisenh.-Pr.-Obbl.', and 'Bank-Discount'.

Table with columns for 'Zins-T.', 'Coup.-Zahl.', 'Aust. Eisenbahn-Prior.-Obbligat.', 'Koblenz-Actien und Prioritäten', and 'Umrechnungs-Cours'.

Unfallbericht: Wir müssen und bedauern... Verurteilung: Die Strafe beträgt 6000 Gt....

Stettin, 16. Juni. Der Markt ist... Königsberg, 16. Juni. Die Börse... Rugsburg, 14. Juni. Der Markt...

London, 17. Juni. (Telegramm) In der... Buenos Aires, 15. Juni. (per Telegramm)...

Stuttgart, 13. Juni. (Fabrik- und... Guben, 16. Juni. Baummwolle... Wuppertal, 15. Juni. Baummwolle...



St. A. auf dem 10. 4. A. mit 100000 ...

St. A. auf dem 10. 4. A. mit 100000 ...

St. A. auf dem 10. 4. A. mit 100000 ...

St. A. auf dem 10. 4. A. mit 100000 ...

St. A. auf dem 10. 4. A. mit 100000 ...

St. A. auf dem 10. 4. A. mit 100000 ...

St. A. auf dem 10. 4. A. mit 100000 ...

St. A. auf dem 10. 4. A. mit 100000 ...

St. A. auf dem 10. 4. A. mit 100000 ...

St. A. auf dem 10. 4. A. mit 100000 ...

St. A. auf dem 10. 4. A. mit 100000 ...

St. A. auf dem 10. 4. A. mit 100000 ...

St. A. auf dem 10. 4. A. mit 100000 ...

St. A. auf dem 10. 4. A. mit 100000 ...

St. A. auf dem 10. 4. A. mit 100000 ...

St. A. auf dem 10. 4. A. mit 100000 ...

St. A. auf dem 10. 4. A. mit 100000 ...

St. A. auf dem 10. 4. A. mit 100000 ...

St. A. auf dem 10. 4. A. mit 100000 ...

St. A. auf dem 10. 4. A. mit 100000 ...

St. A. auf dem 10. 4. A. mit 100000 ...

St. A. auf dem 10. 4. A. mit 100000 ...

Statistik des Producentenverkehrs auf den Eisenbahnen nach und von Leipzig im Monat Mai 1881.

Table with columns: I. Eingang, II. Versand, III. Abgang, and various sub-columns for different goods and stations.

Mitgetheilt vom Bureau der Handelskammer.

Legieren wie frische Waare 13-20 A. ...

St. A. auf dem 10. 4. A. mit 100000 ...

St. A. auf dem 10. 4. A. mit 100000 ...

St. A. auf dem 10. 4. A. mit 100000 ...

St. A. auf dem 10. 4. A. mit 100000 ...

St. A. auf dem 10. 4. A. mit 100000 ...

St. A. auf dem 10. 4. A. mit 100000 ...

St. A. auf dem 10. 4. A. mit 100000 ...

St. A. auf dem 10. 4. A. mit 100000 ...

St. A. auf dem 10. 4. A. mit 100000 ...

St. A. auf dem 10. 4. A. mit 100000 ...

St. A. auf dem 10. 4. A. mit 100000 ...

St. A. auf dem 10. 4. A. mit 100000 ...

St. A. auf dem 10. 4. A. mit 100000 ...

St. A. auf dem 10. 4. A. mit 100000 ...

St. A. auf dem 10. 4. A. mit 100000 ...

St. A. auf dem 10. 4. A. mit 100000 ...

St. A. auf dem 10. 4. A. mit 100000 ...

St. A. auf dem 10. 4. A. mit 100000 ...

St. A. auf dem 10. 4. A. mit 100000 ...

St. A. auf dem 10. 4. A. mit 100000 ...

St. A. auf dem 10. 4. A. mit 100000 ...

St. A. auf dem 10. 4. A. mit 100000 ...

St. A. auf dem 10. 4. A. mit 100000 ...

St. A. auf dem 10. 4. A. mit 100000 ...

St. A. auf dem 10. 4. A. mit 100000 ...

St. A. auf dem 10. 4. A. mit 100000 ...

St. A. auf dem 10. 4. A. mit 100000 ...

St. A. auf dem 10. 4. A. mit 100000 ...

St. A. auf dem 10. 4. A. mit 100000 ...